

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

لَقَدْ جَاءَكُمْ رَسُولٌ مِنْ أَنفُسِكُمْ عَزِيزٌ عَلَيْهِ مَا عَنِتُّمْ حَرِيصٌ عَلَيْكُمْ بِالْمُؤْمِنِينَ
رَوْفٌ رَحِيمٌ

وَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ : أَللَّهُمَّ بَارِكْ لَنَا فِي رَجَبٍ وَشَعْبَانَ وَبَلَّغْنَا رَمَضَانَ

Werte Muslime!

Unendliches Lob sei unserem Herrn dafür, dass Er uns den Beginn der drei segensreichen Monate erreichen ließ! Und so wollen wir in der heutigen Khutbe über den Segen des Monats Radscheb und der Ragha'ib-Nacht sprechen.

Der Radscheb ist der erste der drei segensreichen Monate. Er beginnt mit dem Abendgebet des morgigen Samstags, dem 20. Dezember.

Die Ragha'ib-Nacht ist die Nacht des Wunsches. In ihr werden die Pforten der Barmherzigkeit geöffnet, die Bittgebete erhört und die Herzen vom göttlichen Segen erfüllt. Sie findet dieses Jahr am Donnerstagabend des 25. Dezember statt.

Diese gesegnete Nacht ist ein Geschenk und eine Gnade unseres Herrn. Denn in ihr wurde Muhammed Mustafa ﷺ, der als Barmherzigkeit für alle Welten gesandt wurde, von seiner Mutter empfangen. Und so gesehen ist die Ragha'ib-Nacht für die Gläubigen sowohl eine Nacht des Neuanfangs als auch der frohen Kunde.

Werte Gläubige!

Unser Erhabener Herr spricht im Edlen Koran über Seinen Geliebten Muhammed Mustafa ﷺ: „Zu euch ist nunmehr ein Gesandter aus euren eigenen Reihen gekommen. Bedrückend ist für ihn, was ihr erleidet. Er setzt sich eifrig für euer Wohl ein und ist den Gläubigen gegenüber voller Mitgefühl und Barmherzigkeit.“ (9. Sure: Et-Tewbe, Vers 128)

Wir sollten dem Vorbild unseres mitfühlenden und barmherzigen Propheten folgen und diese gesegnete Nacht nicht in Achtlosigkeit, sondern im Gottesdienst verbringen.

Werte Brüder!

„Der Radscheb ist einer der vier heiligen Monate, die im Edlen Koran erwähnt werden. Dieser ehrwürdige Monat ist voller Barmherzigkeit, Vergebung und Frieden. Die heiligen Monate genießen beim Erhabenen Allah hohes Ansehen. Deshalb sollten auch wir sie in Ehren halten, indem wir uns in ihnen von den Sünden ab- und dem Gottesdienst zuwenden. Denn die Sünden werden in den heiligen Monaten strenger bestraft, die guten Taten aber auch höher entlohnt.“

Im Monat Radscheb gibt es vier gesegnete Nächte:

1. Die erste Nacht des Radscheb ist die Nacht, in der die Pforten der Barmherzigkeit geöffnet werden.
2. Die erste Freitagnacht des Radscheb ist die Ragha'ib-Nacht, in der die göttlichen Wohltaten herabregnen.
3. Die 15. Nacht des Radscheb ist die Nacht der segensreichen Vermehrung.
4. Die 27. Nacht des Radscheb ist die Nacht der Himmelfahrt (Mi'radsch), in der für unseren Propheten ﷺ die Himmelpforten geöffnet wurden.

Werte Gemeinde!

„Der edle Monat Radscheb ist der Monat der Reue und Bitte um Vergebung. In diesem ehrwürdigen Monat sollte man seine Zunge und sein Herz mithilfe der Tewbe reinigen und sich im Monat Scha'bān durch das Sprechen von Segenswünschen auf unseren Propheten auf den Sultan der Monate, den edlen Ramadan, vorbereiten. In einem Hadith heißt es: „Wer an einem der ersten Tage, an einem der mittleren Tage und an einem der letzten Tage des Radscheb fastet, kriegt dafür denselben Lohn als hätte er den ganzen Monat gefastet.““ (Miftahul-Dschenne)

Der große Gottesfreund Dhunnun El-Misri (Quddise Sirruhu) sagte: „Der Radscheb ist der Monat des Ausbringens der Saat, der Schaban ist der Monat des Bewässerns der Saat und der Ramadan ist der Monat des Einbringens der Ernte. Jeder erntet, was er gesät hat. Wer nichts gesät hat wird dies am Tag der Ernte bereuen und sich am Tag der Auferstehung in einer misslichen Lage befinden.“

Lasst uns in diesen segensreichen Tagen unsere Tewbe erneuern, unser Istighfar vermehren und die Bewegungen unserer Gebete in aller Ruhe ausführen. Lasst uns unsere Herzen von Groll, Hass und Weltenliebe befreien und uns unserem Erhabenen Herrn zuwenden! Lasst uns die segensreichen Nächte dieses Monats zum Anlass nehmen, unser Leben zum Besseren zu verändern!

Wir wollen unsere Khutbe mit jenem Bittgebet beenden, das unser Prophet ﷺ sprach, wenn die drei gesegneten Monate begannen: „O Allah! Gib uns Deinen Segen im Radscheb und Scha'bān und lass uns den Ramadan erreichen!“ (Ahmed: El-Musned, Nr. 2346)